

## Sitzungsprotokoll

**Amt Breitenburg**

**Gremium  
Amtsausschuss**

**Tag  
01.07.2009**

**Beginn  
19.30 Uhr**

**Ende  
21.07 Uhr**

**Ort  
Amt Breitenburg, Osterholz 5, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

*gez. Heuberger*  
Vorsitzender

*gez. Jörgensen*  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

### **zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Breitenburg**

**am 01.07.2009**

#### **Mitglieder:**

	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Klaus Albrecht	X	
Gerd Dammann	X	
Kurt Dammann	X	
Ansgar Dörnte	X	
Wilfried Gatzke		X
Jörgen Heuberger	X	
Horst Jeworek	X	
Adolf Kock-Evers	X	
Fritz Körner	X	
Uwe Schmidt (als Vertr. für Herrn Meyer)	X	
Elke Ranzau	X	
Dieter Obermüller	X	
Peter Pfahl	X	
Willy Schilling	X	
Dirk Schümann	X	
Heinrich Sülau	X	

**Ferner anwesend:**

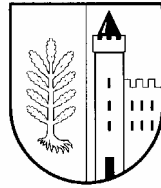
Frau Müller-Meernach, Regionalmanagement Region Itzehoe

sowie LVB Jörgensen als Protokollführer

# AMT BREITENBURG

Der Amtsvorsteher

- Amtsausschuss -



25524 BREITENBURG · OSTERHOLZ 5

Konten der Amtskasse Breitenburg:

Sparkasse Westholstein Nr. 128279 (BLZ 22250020)  
Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe Nr. 33337101 (BLZ 22290031)  
Postbank Hamburg Nr. 91110204 (BLZ 20010020)

Besuchszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr

Zentrale e-mail: [info@amt-breitenburg.de](mailto:info@amt-breitenburg.de)

Internet: [www.amt-breitenburg.de](http://www.amt-breitenburg.de)

Auskunft erteilt			Zimmer
Frau Przybylski			18
☎ Vorwahl	☎ Durchwahl	☎ Vermittlung	Telefax
<b>0 48 28</b>	<b>9 90 14</b>	<b>99 00</b>	<b>9 90 99</b>
e-mail: <a href="mailto:kerstin.przybylski@amt-breitenburg.de">kerstin.przybylski@amt-breitenburg.de</a>			

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

Datum  
17.06.2009/T

## Einladung

Zu der am **Mittwoch, dem 1. Juli 2009 um 19.30 Uhr** im **Amt Breitenburg**, Osterholz 5 in 25524 Breitenburg stattfindenden **öffentlichen** Sitzung des **Amtsausschusses des Amtes Breitenburg** wird hiermit eingeladen.

## Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Amtsvorstehers
4. Naherholungskonzept für das Amt Breitenburg im Verbund mit der Region Itzehoe  
- beigef. Drucks. Nr. 4/2009 -
5. Kofinanzierung von Reetdacheindeckungen im Amtsgebiet im Rahmen der Aktiv Region  
- beigef. Drucks. Nr. 5/2009 -
6. Teilfortschreibung des Regionalplanes IV/Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie  
- Sachstandbericht aus den amtsangehörigen Gemeinden -
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. Heuberger  
- Amtsvorsteher -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses fest.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Einwohner sind nicht anwesend.

#### **Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Amtsvorstehers**

- Amtsvorsteher Heuberger berichtet über den Gesundheitszustand des Bürgermeisters der Gemeinde Breitenberg, Herrn Meyer.
- Amtsvorsteher Heuberger berichtet, dass die Freiherr-von-Fritsch-Kaserne in Breitenburg nun endgültig verkauft ist und dass bereits am 30.06. die Schlüsselübergabe stattgefunden hat. Käufer ist die May & Co. Wohn- und Gewerbebauten GmbH aus Itzehoe. Bürgermeisterin Ranzau gibt hierzu weitere Erläuterungen.
- Es wird bekannt gegeben, dass die L 115 zwischen L 116/Breitenburg und Breitenberg wegen Straßenbauarbeiten in der Zeit vom 20.07. bis zum 07.08. für den Durchgangsverkehr voll gesperrt sein wird. Eine Vollsperrung - auch für die Anwohner - ist für den 01. und 02.08. geplant.
- Amtsvorsteher Heuberger gibt bekannt, dass das nächste Amtsfeuerwehrfest von der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf ausgerichtet wird und am 10.07.2010 stattfinden soll.
- LVB Jörgensen berichtet, dass am heutigen Tage eine Besprechung mit dem Geschäftsführer des Wasserbeschaffungsverbandes Mittleres Störgebiet stattgefunden hat. Hierbei ging es darum, ob es im Zusammenhang mit den den Gemeinden obliegenden Aufgaben aus der Selbstüberwachungsverordnung zu einer Zusammenarbeit mit dem Wasserbeschaffungsverband kommen könnte, da auch dieser in den nächsten Jahren seine Wasserversorgungsleitungen einmessen muss und so ggf. Synergieeffekte zu erzielen wären. Der WBV hat hierbei angeboten, sämtliche den Gemeinden obliegende Aufgaben zu übernehmen. Ein weiteres Gespräch soll am 15.07. stattfinden.

#### **Zu Pkt. 4: Naherholungsgebiet für das Amt Breitenburg im Verbund mit der Region Itzehoe**

Die Regionalmanagerin der Region Itzehoe, Frau Müller-Meernach, erläutert das Naherholungskonzept der Region Itzehoe.

Gegenüber der ursprünglichen Fassung sei es hier zu zwei Veränderungen gekommen. Zunächst soll die Projektleitung vom Regionalmanagement übernommen werden, was zu Einsparungen von 6.000 € führt. Die erforderliche Zustimmung der Lenkungsgruppe hierfür sei bereits erteilt worden. Weiterhin sei die Anzahl der Objekttafeln erhöht worden, so dass theoretisch für jede beteiligte Gemeinde eine Tafel zur Verfügung stünde. Abgerechnet werde jedoch nach tatsächlich entstandenen Kosten.

Im Folgenden wird über die Aufstellungsorte der Übersichts- und Objekttafeln beraten. Von Seiten der Verwaltung sowie den Bürgermeistern werden hier verschiedene Vorschläge gemacht, die jedoch im einzelnen von der Projektleitung noch zu prüfen sind.

Im übrigen wird folgender **Beschluss** gefasst:

1. Der Amtsausschuss stimmt einer Umsetzung des Naherholungskonzeptes der Region Itzehoe zu.
2. Die Kostenschätzung nach dem Stand vom 10.06.2009 wird gebilligt.
3. Der Kofinanzierungsanteil ist aus dem Amtshaushalt zu begleichen. Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2010 einzustellen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, ggf. im Haushaltsjahr 2009 anfallende Kostenanteile außerplanmäßig zu leisten.

**Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -**

**Zu Pkt. 5: Kofinanzierung von Reetdacheindeckungen im Amtsgebiet im Rahmen der Aktiv Region**

Amtsvorsteher Heuberger verweist auf die allen Amtsausschussmitgliedern vorliegende Vorlage und erläutert ausführlich das Projekt „Erhaltung der Reetdächer auf landwirtschaftlichen Gebäuden“.

Herr Schümann merkt an, dass er die insgesamt aufzuwendenden Kofinanzierungsmittel in Höhe von rund 70.000 € im Verhältnis zu den Fördermitteln in Höhe von 600.000 € für zu hoch hält.

Folgender **Beschluss** wird gefasst:

Der Amtsausschuss begrüßt das Projekt „Erhaltung der Reetdächer auf landwirtschaftlichen Gebäuden“ und erklärt sich bereit, die erforderlichen Kofinanzierungsanteile von 350,00 € je Maßnahme zu übernehmen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, eine entsprechende Erklärung abzugeben.

Die anfallenden Kosten sind aus der HHSt. 6160.9400 Dorferneuerung -Planungskosten zu begleichen.

**Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen  
1 Nein Stimme  
1 Stimmenthaltung**

**Zu Pkt. 6: Teilfortschreibung des Regionalplans IV / Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie;  
hier Sachstandsbericht aus den amtsangehörigen Gemeinden**

LVB Jörgensen erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Beschlüsse der amtsangehörigen Gemeinden zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie. Diese Ausführungen werden von den anwesenden Bürgermeistern ergänzt.

Allgemein wird kritisiert, dass die Zeitdauer des Beteiligungsverfahrens zur Erstellung des Kreiskonzeptes viel zu kurz war. In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass auch unter den Amtsausschussmitgliedern unterschiedliche Auffassungen über die künftige

Rolle der Windenergie im Amtsbereich Breitenburg herrschen. Breiten Raum in dieser Diskussion nimmt insbesondere der von der Fa. mdp in Kooperation mit der Fa. Holcim geplante Windenergiepark am Wirtschaftsstandort Lägerdorf/Rethwisch/Kronsmoor ein sowie die hierzu im Rahmen der Einwohnerversammlung in der Gemeinde Kronsmoor äußerst kontrovers geführte Debatte.

Ansonsten werden die Ausführungen zur Kenntnis genommen.

## **Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen**

- Bürgermeister Kurt Dammann regt an, dem schwer erkrankten Bürgermeister Meyer aus Breitenberg eine Genesungskarte des Amtsausschusses zu übersenden. Der Anregung soll gefolgt werden.
- Bürgermeister Sülau weist darauf hin, dass den Gemeinden für die Ausstattung der Feuerwehren - insbesondere mit Feuerwehrfahrzeugen - enorme Kosten entstehen. Dies gilt auch für die Kosten der Ausschreibung für derartige Fahrzeuge, die sich aktuell in Lägerdorf um 5.500 € bewegen. Er hält es deshalb für sinnvoll, hier andere Wege zu beschreiten und z.B. durch den Landesfeuerwehrverband gemeinsame Ausschreibungen durchzuführen, um die Kosten zu senken.

Bürgermeister Schümann würde durchaus eine Diskussion im Amtsausschuss hierüber begrüßen. Gleichwohl befürchte er, dass gemeinsame Ausschreibungen nicht funktionieren würden. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gemeinde Münsterdorf wegen einer nicht durchgeführten Ausschreibung für ein Feuerwehrfahrzeug erhebliche Probleme mit dem Gemeindeprüfungsamt und der Katastrophenschutzabteilung des Kreises Steinburg bekommen habe. Trotz der gestrichenen Zuschüsse habe man aufgrund der Vorgehensweise jedoch noch rund 40.000 € eingespart.

Herr Schilling weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es bei gemeinsamen Ausschreibungen immer ein Problem mit den unterschiedlichen Ausstattungen der Fahrzeuge geben werde.

- Unter Hinweis auf die unter TOP 3 vorgebrachte Mitteilung über ein Gespräch mit dem Wasserbeschaffungsverband Mittleres Störgebiet trägt Bürgermeister Schümann seinen Unmut darüber vor, dass es mit der Umsetzung der Selbstüberwachungsverordnung nicht voran gehe. Die Gemeinde Münsterdorf sehe hier zwingenden Handlungsbedarf und sieht sich von der Amtsverwaltung allein gelassen.

Amtsvorsteher Heuberger erläutert den aktuellen Sachstand und weist darauf hin, dass sich bei Gesprächen mit den Stadtwerken Itzehoe herausgestellt habe, dass selbst diese die Angelegenheit sehr gelassen sehen. Handlungsbedarf gebe es in erster Linie in der Gemeinde Oelixdorf, weil Teile des Gemeindegebietes hier in einem Wasserschutzgebiet  
liegen.

LVB Jörgensen ergänzt, dass vorgesehen ist, in den Sommerferien einen Fahrplan zur weiteren Vorgehensweise zu erstellen.

Herr Schmidt stellt fest, dass man die Angelegenheit nicht auf die lange Bank schieben sollte, um später aufgrund der erhöhten Nachfrage nicht Gefahr zu laufen, erhöhte Preise zu erhalten.